

BfB-Newsletter

BfB-Newsletter

09 / 2011



Bürger für Bürger
www.BfB-Schlangenbad.de
BfB-Schlangenbad@web.de

Drohende Nord-Verschiebung der Flugrouten wird zu noch mehr Fluglärm führen

BfB-Online-Befragung in Schlangenbad zum Fluglärm

Seit diesem Jahr ist in der Kur- und Erholungsregion Schlangenbad vermehrt Fluglärm festzustellen. In einer aktuellen Online-Befragung von Bürger für Bürger (BfB) **berichteten 72% der befragten Schlangenbader von einer starken Zunahme des Fluglärms**. Ursache sind mehr Flugverkehr und niedrigere Überflughöhen. Durch die Höhenlage der Gemeinde Schlangenbad von bis zu 500 m wirkt sich dies besonders gravierend aus, da sich dadurch die Überflughöhe weiter verringert.

BfB-Anfragen an den Gemeindevorstand seit Mai 2011

Erstmals im Mai 2011 haben wir den Gemeindevorstand Schlangenbad um Unterstützung gebeten, die **Deutsche Flugsicherung (DFS)** zu kontaktieren, um exakte Daten zu Flugbewegungen und Flughöhen zu erhalten.

Arbeitsgemeinschaft Fluglärm Rheingau-Wiesbaden will Nord-Verschiebung

Jetzt möchte die Arbeitsgemeinschaft Fluglärm Rheingau –Wiesbaden die im nördlichen Gegenanflug über dem Rheingau fliegenden Flugzeuge zusätzlich in Richtung Norden, also nach Schlangenbad und in den Taunus verschieben.

Kreistag lässt Nord-Verschiebung prüfen

Auch Landrat Albers bzw. der Kreistag haben einen Prüfauftrag zur Machbarkeit dieser Nordverschiebung in Auftrag gegeben. Durch die Streuung der Flugrouten von mehreren Kilometern **würden sämtliche Schlangenbader Ortsteile direkt überflogen werden** (siehe Karte unten). Mit der Nordverschiebung der Flugrouten und der weiteren Zunahme des Flugverkehrs durch die neue Landebahn wäre Kur und Erholung in der Gemeinde Schlangenbad nur noch eingeschränkt möglich - sowohl für die Schlangenbader Kliniken wie auch für die Bewohner von Schlangenbad und anderen Taunus-Gemeinden.

BfB-Bürgergespräche

Informationsaustausch
und Anregungen

Termine

28.9.11
Dorfgemeinschaftshaus Hausen

2.11.11
Wambacher Mühle

7.12.11
Sonne Bärstadt

Jeweils 20 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Unsere Meinung

Wir sind der Meinung, dass es nicht angebracht ist, den Flugverkehr einfach von einer Region in die andere zu verschieben. Vielmehr muss es darum gehen, dass sich alle betroffenen Gemeinden **gemeinsam** bei der Deutschen Flugsicherung für **ausreichend hohe Überflughöhen** einsetzen.

Wie geht es weiter?

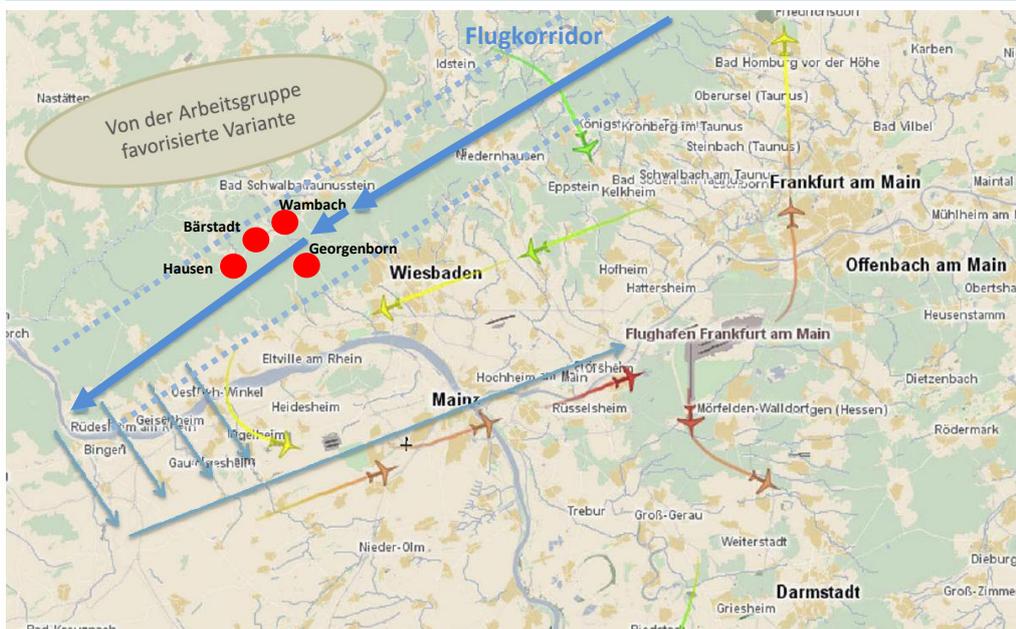
Da aktuell der Prüfauftrag des Rheingau-Taunus-Kreises zur Nordverschiebung läuft und die endgültigen Routen in naher Zukunft festgelegt werden, ist Eile geboten. Wir haben in der letzten Schlangensbader Gemeindevertretung ange-regt, mit den wichtigen Gremien im Kreis sowie den anderen betroffenen Tau-nus-Gemeinden Kontakt aufzunehmen, einen **Arbeitskreis „Fluglärm Taunus“** zu bilden sowie bei der Deutschen Flugsicherung in dieser Angelegenheit persönlich vorzusprechen.

Alle bisherigen BFB-Newsletter unter
www.BfB-Schlangenbad.de/index.php/newsletter-archiv

Weitere Informationen bitte anfordern bei
BfB-Schlangenbad@web.de

Anlage: Die von der AG Fluglärm Rheingau-Wiesbaden präferierte Variante 2 zur Nordverschiebung der Flugrouten in den Taunus

Variante 2: Der Gegenanflug führt im spitzen Winkel zum Endanflug und versetzt nördlich an Schlangenbad vorbei



Quelle: Ausarbeitung der AG Fluglärm Rheingau-Wiesbaden
<http://ag-flugaerm.jimdo.com/alternativvorschlage/>

Quelle: Karte DFS Stanly
Karl-Ernst Pallas für die AG
Rheingau-
Wiesbaden_22.08.2011